

Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften
Frau Martina Pawusch
I.7 MP

Bad Schwalbach, 15.10.2020
☎ 242

KR

über

FDL I.7: *SP 13/10*

FBL I *11/10*

KB Scholl

KB Merkert *11/10.2020*

im Hause

Beantwortung der Anfrage Nr.: 21/20 der FWG-Fraktion vom 09.10.2020 „Fortbildungsprogramm für Grundschulbetreuungskräfte“

Sachverhalt:

Bezug nehmend auf den geplanten Rechtsanspruch 2025 auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote im Grundschulalter, hat sich die Verwaltung seit Beginn des Schuljahres 2019/20 mit der Umsetzung der personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung der Grundschulen im RTK einen Überblick verschafft und die notwendigen Maßnahmen ermittelt.

Ebenso hat sich die Verwaltung mit Beginn der Corona bedingten Schulschließungen durch die Übernahme der Elternbeiträge der Schülerinnen und Schüler im Ganztag und in den Betreuungen für die Erhaltung der Arbeitsplätze des Betreuungspersonals aktiv eingesetzt.

Frage 1.: Wann ist mit dem Start des Programms „Fortbildung von Betreuungskräften an Grundschulen zu rechnen?

Der Start der Qualifizierungsmaßnahmen ist für Sommer 2021 vorgesehen. Zuvor – Anfang 2021 – werden wir mit Vertretern der AWO, ASB, Schulkinderbetreuung Idstein e. V. (S.K.B.i. e. V.) und der vhs-RTK die inhaltlichen Bestandteile des Qualifizierungsrahmens besprechen und gemeinsam beschließen.

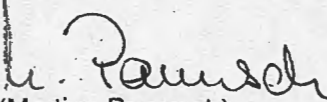
Frage 2.: Hat es in der Zwischenzeit Gespräche mit den Kommunen zur Drittelfinanzierung des Projektes gegeben, wenn ja, wie sieht das Ergebnis aus?

Nach internen Überlegungen hat die Verwaltung beschlossen, die Finanzierung der ersten Qualifizierungsmaßnahmen komplett zu übernehmen und erst die Weiteren zusammen mit den Kooperationspartnern und den Kommunen zu finanzieren. Hierüber müssen noch gemeinsame Gespräche terminiert werden.

Frage 3.: Wird es in einzelnen Bereichen zu einer Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesbaden kommen?

Eine Anfrage bei der Stadt Wiesbaden betr. Zusammenarbeit in einzelnen Bereichen der Qualifizierung wurde seinerzeit ausgeschlossen, da die Stadt Wiesbaden ihre Referenten für die eigenen Qualifizierungsmaßnahmen benötigt und daher keine freien Kapazitäten hatte.

Die Verwaltung kann gerne eine erneute Anfrage durchführen.


(Martina Pawusch)